

Den Geheimnissen des Burgwaldes auf der Spur

Limitierte Wandernadel winkt als Lohn für fleißiges Wandern auf mindestens fünf Premiumwanderwegen

von Götz Schaub

Münchhausen. Mittlerweile gibt es elf zertifizierte Premiumwanderwege im Burgwald zu erkunden – den 51 Kilometer langen Burgwaldpfad und die zehn Extratouren. Wer seine besondere Verbundenheit mit dem Burgwald zum Ausdruck bringen möchte, kann dies nun mit einer Wander-Anstecknadel tun. Diese kostet nur zwei Euro und ist für alle erhältlich, die „ihrem Wald“ wirklich die Aufmerksamkeit machen.

Will heißen, nur wer sich mit einem entsprechenden Wanderpass ausstattet und mindestens fünf der zwölf darin gestellten Fragen beantwortet hat, erlangt die Berechtigung, die Nadel zu erwerben und zu tragen. „Das ganze ist wie ein kleines Spiel zu sehen“, sagt Dr. Armin Feulner, Leiter des Burgwald-Touristservice. Gut, wie lassen



So sieht die neue Wandernadel „Burgwald“ aus.

sich nun die Fragen beantworten? Nun, jede Extratour wird mit einer Frage berücksichtigt, der lange Burgwaldpfad mit zwei Fragen, die sich zum einem auf den südlichen Teil, zum anderen auf den nördlichen Teil beziehen. Beantworten kann allein nur derjenige die Fragen, der entweder die Fähigkeit hat, in die Glaskugel zu schauen (das wäre aber eines Wanderers nicht würdig) oder eben die Premiumwanderwege per

pedes genießt und unterwegs die Infopulte beziehungsweise die Stationen vor Ort aufmerksam studiert. Denn nur da stehen die Antworten! Also, Wanderschuhe geschnürt, Hund angeleint, Frühstück gepackt und auf geht's. Ach ja, und natürlich nicht den Wanderpass vergessen! Den Wanderpass gibt es beim Burgwald-Touristservice, bei allen Burgwaldkommunen (in der Regel in den Rathäusern), in ausgewählten Gaststätten an den Wanderwegen oder auch als kostenlosen Download im Internet unter www.burgwald-touristservice.de

Feulner sowie Kai-Uwe Spanka, Vorsitzender der Region Burgwald-Ederbergland und Bürgermeister der Stadt Wetter, Lothar Koch, Bürgermeister der Gemeinde Burgwald und Heinrich Hofmann, Aufsichtsratsmitglied der Frankenberger Bank, die das Projekt sponsort, hoffen,

dass es vielen Wanderern Spaß machen wird, die Geheimnisse des Burgwaldes zu erforschen. Die Flyer der Extratouren soll es übrigens schon bald zusammengefasst als Pocketguide geben, sagt Feulner. Bis zum Hestag in Stadtallendorf sollen

diese vorliegen.

Die ausgefüllten Wanderpässe können beim Burgwaldtourist-Service im Rathaus Wetter und bei der Ederbergland-Touristik in Frankenberg abgegeben werden oder per Post dorthin gesendet werden. Die Nadel wird dann für zwei Euro abgegeben.



Armin Feulner (links), Lothar Koch, Kai-Uwe Spanka und Heinrich Hofmann erläuterten die Grundvoraussetzungen zur Erlangung der Wandernadel „Burgwald“.

Fotos: Götz Schaub